



Die neue Paarkombination Lisa- und Alexander Karst setzte sich souverän an die Spitze der saarländischen Lateintänzer.

Auch in Standard sind

Alexander Karst: Mit der jüngeren Schwester zum Erfolg

Nach einem Jahr Abstinenz ist Alexander Karst zurück an der Spitze der saarländischen Sporttänzer. In den Jahren 2009 bis 2016 bereits mit seiner älteren Schwester Sarah vielfacher Landesmeister in Standard, Latein und in der Kombination über zehn Tänze, eilt er nun mit seiner jüngeren Schwester Lisa Maria von Erfolg zu Erfolg.

Text: Oliver Morguet

Bei den Titelkämpfen in der Neunkircher Neuen Gebläsehalle setzte sich die neue Paarkombination klar gegen die Konkurrenz durch und gewann alle fünf Lateintänze. Lediglich zwei Bestnoten mussten Alex und Lisa an die Titelverteidiger Dominik Bondarev und Irina Shashkova abgeben. Bereits im September waren die Karst-Geschwister auch Saarlandmeister in den Standardtänzen geworden.

Die ausgeglichene Leistung in beiden Disziplinen macht beide zu einem Spitzenpaar über zehn Tänze. Das stellten sie im vergangenen Jahr schon einmal international unter Beweis: In Mailand gewannen sie im November ihr erstes Weltranglistenturnier über zehn Tänze, die WDSF Open Ten Dance von Mailand (Kombination aus Standard und Latein). Schlüssel zum Erfolg war ihre Dominanz in den lateinamerikanischen Tänzen, gepaart mit einer soliden und überzeugenden Präsentation in den Standardtänzen.



die Geschwister Karst bereits Landesmeister.



Doppelmeister in der Jugend A Latein und der Hauptgruppe A Latein wurden Anastasia Huber und Artemi Fursov.

„Wir versuchen aktuell, die Rahmenbedingungen zu professionalisieren, über Trainer, Trainingsaufbau, Turnierplan bis hin zu Fitness und Ernährung. Unseren Trainerstab wollen wir mit international renommierten Trainern erweitern, um hautnah die aktuellen Trends in der internationalen Szene mitzubekommen“, berichtet ihr Vater Dr. Michael Karst, Präsident des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT) und Kaderbeauftragter des Verbandes. Der ehemalige Europarekordler und Olympia-Fünfte von Montreal im 3000-Meter-Hindernislauf hat sich nach dem Ende seiner Leichtathletik-Karriere dem Tanzsport verschrieben.

Lisa ist 20 Jahre alt und studiert Mathematik, Alexander (25) hat schon einen Bachelor-Abschluss in Gesundheitsmanagement und möchte jetzt seinen Master machen. Sportlich haben sich beide hohe Ziele gesetzt: „Wir gehen verstärkt den Weg, uns über internationale Turniere weiterzuentwickeln, zumal es neben den DTV-Ranglistenturnieren und Meisterschaften kaum nationale Wettbewerbe gibt. Ziel ist hier das Erreichen der Top 50 der Welt-rangliste, zunächst über zehn Tänze, später auch in den Einzeldisziplinen Standard und Latein.“

Ihr großes Ziel ist eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften in der Kombination am 28. April in Düsseldorf. Dazu müssen sich beide auf der Gebietsmeisterschaft der fünf Süd-Bundesländer, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen Rheinland-Pfalz und Saarland qualifizieren, die am Sonntag, 11. März, in Fürth ausgetragen wird. Dazwischen steht noch die Deutsche Latein-

meisterschaft am Samstag, 17. März, in Bremen auf dem Programm.

Bereits ihren achten Titel in Folge holten in Neunkirchen Rolf und Iris Pernat (Melodie Saarlouis) bei den Senioren II S Standard. Im Anschluss erhielten sie aus den Händen von SLT-Präsident Dr. Michael Karst für ihre Verdienste um den saarländischen Tanzsport die Silberne Ehrennadel des SLT. 2014 und 2015 waren sie Deutschlandpokalgewinner der Senioren II S Kombination, gleichbedeutend mit einer deutschen Meisterschaft.

Nach einer verletzungsbedingten Auszeit 2016 haben sie in 2017 erneut den Deutschlandpokal Kombination gewonnen, nun in ihrer neuen Startklasse Senioren III S, und zusätzlich konnten sie den Deutschlandpokal der Senioren III S Latein für sich entscheiden. Im November 2017 haben sie in Bilbao/Spanien an der Weltmeisterschaft der Senioren II S Latein teilgenommen und erreichten das Viertelfinale. „Nicht nur im saarländischen Tanzsport, sondern auch auf Bundesebene, sind sie ein anerkanntes Aushängeschild des Tanzsports“, betonte Karst in seiner Laudatio.

Gut aufgestellt ist der Saar-Tanzsport auch im Nachwuchsbereich. In Jugend A Latein, der höchste Leistungsklasse der 16- bis 18-Jährigen, gewannen Artemi Fursov und Anastasia Huber (Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken) den Titel vor Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (Saar 05 Tanzsport) und Leon Keßler/Luna Weiskircher (Residenz Ottweiler). Alle Ergebnisse im Internet unter www.tanzen-slt.de. ●